
Newsletter März 2018

Liebe Mitstreiter und Mitstreiterinnen,

es ist an der Zeit Sie wieder über Neuigkeiten vom BER und Gegenlärm e.V. zu informieren.

Organisatorisches

Wir hoffen, dass Sie schon Gelegenheit hatten, unseren neuen Internetauftritt anzuschauen. Vielen Dank an Michael Zobel, der sich die Zeit genommen hat, die Seite komplett zu überarbeiten und sie ständig aktualisiert!

Am **14.05.2018 um 19 Uhr** findet die **nächste Mitgliederversammlung** wieder im **Volkshaus** statt.

Die Einladung mit Tagesordnung erhalten Sie wie immer rechtzeitig vor dem Termin.

Wir möchten an dieser Stelle, daran erinnern, dass einige Mitglieder noch den Mitgliedsbeitrag überweisen müssten.

Flughafenerweiterung

Wenn Sie die Nachrichten zum Flughafen verfolgt haben, ist Ihnen vielleicht aufgefallen, dass derzeit eine massive Erweiterung des BER geplant wird.

Der vom Aufsichtsrat der FBB GmbH beschlossene "Infrastruktur-Masterplan BER 2040" sieht einer Erweiterung der Kapazität des Flughafens BER auf mehr als das Doppelte des bisher Geplanten vor.

Wir erinnern uns: Im Raumordnungsverfahren von 1993 wurde der Standort Schönefeld für einen Großflughafen als ungeeignet bewertet. Genehmigt wurde der Flughafen deshalb im Planfeststellungsbeschlusses vom 13. August 2004 (vgl. Urteil Bundesverwaltungsgericht vom 16. März 2006) nur als ein mittelgroßer Flughafen für den Bedarf von Berlin/ Brandenburg. Im Moment besteht die Gefahr, dass der Flughafen auf die Kapazität von fast 60 Mio. PAX/a erweitert wird, die damals gerade nicht genehmigt worden ist. Wenn eine Erweiterung erfolgen soll, ginge das unserer Meinung nach nur nach einem neuen Planfeststellungsverfahren, in dem die Interessen der Anwohner zwingend berücksichtigt werden müssen.

Der Geschäftsführer der FBB GmbH, Herr Lütke-Daldrup, ist aber der Meinung, für eine Erweiterung brauche man keine neue Planfeststellung. Einige der Anliegergemeinden, so Blankenfelde-Mahlow, Eichwalde, Großbeeren und Schulzendorf haben bereits angekündigt, gegen die ungenehmigte Erweiterung klagen zu wollen. Die vier Gemeinden sind Mitglieder der Schutzgemeinschaft „Umlandgemeinden Flughafen Schönefeld“. Dieser Verein würde die Münchener Kanzlei Siebeck Hofmann Voßen beauftragen und die Klagekosten tragen. In den Gemeinden werden derzeit Gemeinderatsbeschlüsse angestrebt, die ein entsprechendes Vorgehen billigen sollen.

(<http://www.maz-online.de/Lokales/Teltow-Flaeming/Rebellion-gegen-heimlichen-Ausbau>)

Die Bürgermeister von Eichwalde und Zeuthen haben sich zur Frage des Ausbaus ebenfalls geäußert und eine Klage in Betracht gezogen, wenn kein neues Planfeststellungsverfahren durchgeführt wird.

(Eichwalde: [http://www.maz-online.de/Lokales/Dahme-Spreewald/Wir-werden-alles-auf-den-Pruefstand-stellen](http://www.maz-online.de/Lokales/Dahme-Spreewald/Wir-werden-alles-auf-den-Pruefstand-stellen;);
Zeuthen: <http://www.maz-online.de/Lokales/Dahme-Spreewald/Ich-verlasse-ein-fahrendes-Schiff>)

Da es bisher weder vom Wildauer noch vom Königs Wusterhausener Bürgermeister eine Äußerung dazu gibt, werden wir beide anschreiben und um Antwort bitten.

Volksinitiative pro Tegel

Vielleicht haben Sie schon gehört, dass jetzt auch in Brandenburg Unterschriften für die Offenhaltung von Tegel gesammelt werden. Ein Verein aus Kleinmachnow sammelt mit Unterstützung der BVB/Freie Wähler und der brandenburgischen FDP. Die erforderlichen 20.000 Unterschriften sollen innerhalb der nächsten drei Monate zusammenkommen. Danach soll ein Volksbegehren und notfalls einen Volksentscheid herbeigeführt werden (vgl. www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1643036/).

Der Vorstand vertritt derzeit die Auffassung, dass wir uns als Verein zum Thema "Tegel" neutral verhalten sollten. Es sollte nicht der Eindruck entstehen, uns wäre der Lärm über den Köpfen der Tegelanwohner lieber als über unseren eigenen. Das Ziel des Vereines ist ja die Lärmvermeidung und nicht eine Verschiebung auf den "Nachbarn". Wir möchten das Thema auf der Mitgliederversammlung gern mit Ihnen diskutieren.

Nachtflugverbot

Am 7. März 2018 fand organisiert von den Bündnissen ABB, BVBB e.V., Bündnis Südost eine Erinnerungsveranstaltung:

"Tag des Erinnerns und Mahnens - 5 Jahre erfolgreiches Volksbegehren Nachtflugverbot"

vor dem Potsdamer Landtag statt. Die Veranstaltung war erst vom Landtag verboten worden. Erst am 5. März hatte das Verwaltungsgerichts Potsdam entschieden, dass die Veranstaltung stattfinden kann, weshalb wir leider nicht rechtzeitig darauf hinweisen konnten.

Sommerfest

Wie schon auf der letzten Mitgliederversammlung angesprochen, lässt sich das Vereinsleben von GegenLaerm e.V. durchaus noch ausbauen. Wir haben deshalb die Idee, ein Sommerfest zu veranstalten. **Unverbindlich angedacht ist dafür der Samstag 18.08.2018.** Wir möchten das auf der Mitgliederversammlung am 14.05.2018 gern miteinander besprechen.

Tag der Vereine

Am 30.06.2018 findet in Wildau wieder der alljährliche Tag der Vereine statt. In den letzten Jahren haben wir uns dort immer mit einem eigenen Stand präsentiert. Die Mitglieder, die in den letzten Jahren die Standbetreuung übernommen haben, sind in diesem Jahr leider verhindert.

- ⇒ ***Es ist, auch auf Grund des Meldeschlusses (14.04.2018) erforderlich, auf diesem Weg um die Bereitschaft von 4-5 Mitgliedern für unseren diesjährigen Auftritt zu bitten. Je mehr sich melden, desto weniger Zeit muss der Einzelne investieren. Bitte meldet euch per Mail an vorstand@gegenlaerm.org und gebt, falls erforderlich, einen Zeitraum an, in dem ihr es ermöglichen könntet.***

Zum Schluss: Schnapszahlen

Es gibt Menschen, die der Meinung sind, das Desaster um den Flughafen sei zu ernst, um Wetten auf den Eröffnungstermin abzuschließen. Trotzdem gab es in den letzten Jahren verschiedene Manager und Politiker, die genau das getan haben. Wenn das Ganze nicht so trostlos wäre, könnten wir mit den verlorenen Wetteinsätzen eine hübsche Vereinsfeier gestalten:

Herr Mehdorn hat 2015 gegenüber der "Welt" auf den Eröffnungstermin im Herbst 2017 eine Kiste Dom Pérignon, Jahrgang 1978 gewettet.

(<https://www.welt.de/wirtschaft/article136791669/Ich-wette-eine-Kiste-Dom-Perignon-Jahrgang-1978.html>)

Lüttke-Daldrup möchte um eine Kiste guten Wein wetten, dass der BER nach sechs geplatzen Terminen wirklich im Oktober 2020 eröffnet.

(<http://www.tagesspiegel.de/berlin/flughafenchef-zum-plan-b-fuer-den-ber-das-verfluchte-terminal-endlich-fertig-bauen/20953442.html>)

Der Oberbürgermeister von Berlin möchte als Weihnachtsmann verkleidet durch Kiew laufen, wenn die dortige Brückenbaustelle vor dem BER fertig wird.

(<https://www.tag24.de/nachrichten/wette-ber-eroeffnung-michael-mueller-vitali-klitschko-buergermeister-berlin-kiew-weihnachtsmann-verkleidung-276314>)

BB Radio hatte im Jahr 2015 ein Gewinnspiel „Die 1.000 € BER-Wette“ laufen, bei dem man tippen konnte, an welchem Tag der BER eröffnet. Es gewinnt derjenige, der am nächsten dran ist.

Die TAZ wollte um eine Kiste Panterbräu-Freibier wetten, dass ihr neues Verlagsgebäude vor dem BER fertig wird. Die BER-Verantwortlichen haben die Wette aber wohl nicht gehalten. (www.taz.de/15356092/)

Wir empfehlen auch:

- Chefs von Stuttgart 21 und BER haben gigantische Wette am Laufen

<http://www.der-postillon.com/2018/01/s21-ber-wette.html>

- Flughafen Berlin-Brandenburg: Gericht verbietet Wetten auf BER-Eröffnungstermin

<http://www.kojote-magazin.de/2012/flughafen-berlin-brandenburg-gericht-verbietet-wetten-auf-ber-eroeffnungstermin/7028/>

Wir sehen uns hoffentlich auf der Mitgliederversammlung und verbleiben mit besten Wünschen für einen ruhigen Frühling,

Vorstand „GegenLärm e.V.“

Redaktion: Christiane Düring / Peter Lindner
V.i.S.d.P.: Vorstand ; Kai Krüger / Frank Buchholz